

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 19

Artikel: Der schlagfertige Lausbub
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

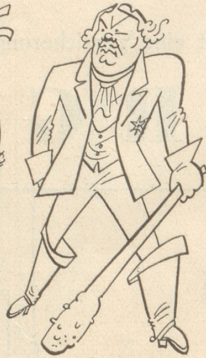
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

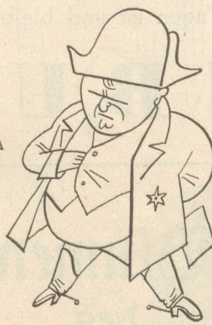
Große Männer und ihre Requisiten



Nero
hatte eine Harfe



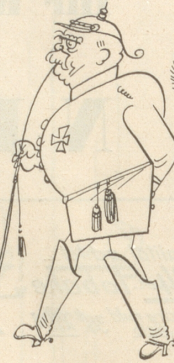
Peter der Große
eine Keule



Napoleon
einen Dreispitz



Der alte Fritz
eine Flöte



Bismarck
eine Pfeife



und N. Ch. einen
— ?

Söndagsnisse Strix, Stockholm

Helvetische Gedanken

B.t.E. ist die Abkürzung für den «Bund treuer Eidgenossen», von dem einige Mitglieder durch die Bundesanwaltschaft in Anklagezustand versetzt wurden. Die Treue scheint diesmal doch ein leerer Wahn gewesen zu sein. Vielleicht auch könnte man von diesen «Eidgenossen» sagen: Sie waren zu «traurig», um treu zu sein.

*

Die Schweizer Mustermesse in Basel stellt diesmal fest: Weniger Besucher — dafür bessere Geschäftsabschlüsse! — Eine erfreuliche Tatsache. Nicht die Masse macht's, sondern die Qualität. Besonders für ein kleines Land, wie die Schweiz, das in Bezug auf Masse nirgends erfolgreich konkurrieren könnte, in Bezug auf Qualität aber schon immer irgendwie voranging.

*

«Geistige Landesverteidigung» ist sicher eine gute Sache. Sie büßt nur

dann einiges an Qualität ein, wenn sie ausgerechnet von jenen am lautesten proklamiert wird, die in Bezug auf materielle Landesverteidigung am wenigsten zu tun bereit sind.

*

Die Gerüchtemacher sind dieser Tage von Bern aus öffentlich angeprangert worden. Mit Recht. Gerüchtemachen gehört zu jenen negativen Tätigkeiten zersetzender Art, gegen die wir uns wehren müssen. Ein Gerücht ist immer etwas unangenehmes. Ist es nicht typisch, daß es angenehme Gerüchte in der Regel nicht gibt?



Der schlagfertige Lausbub

Ein Finger hebt sich in der Klasse: «Herr Lehrer, i mim Heft hät's es Loch gäh vom Radiere!»

Lehrer: «Tuusigs Sache, wie groß isch es dänn, öppe wie en Franke?»

Schüler: «Nenei, nu öppe wie achzg Rappel!»

Seufzer

Ein in der Ostschweiz wohnender Ausländer erhält die kant. Steuerdeklaration und seufzt:

«Bei uns derham mueß mer gar nix versteira, wenn me nix hat, aber in der Schwoiz, da mueß ma alles versteure, au wenn gar nix da ist!»

Jogorin

Der Magnet

«Sind Sie schon an der Landi gewesen?»

«Nein, noch nicht, aber ich war schon auf dem Weg, schlenderte durch die Bahnhofstraße in Zürich, die ja zur Ausstellung führt, als ich mich von den Vidal-Schauenstern wie von einem Magnet angezogen fühlte. Diese herrlichen Orientteppiche! Ich begnügte mich nicht mit einem Blick von außen, sondern beugapfelte auch das Lager. Schließlich zog ich mit einem prachtvollen Verbindungsstück ab. Natürlich mußte ich dasselbe sofort an seinen Bestimmungsort legen, um den rechten Genuß zu haben, und fuhr heim. Die nächste Woche besuche ich bestimmt die Landi, steige aber in der Enge aus!»

**DU VERTEIDIGST
DEN RASIERPINSSEL,
DU?**



**NOCH BESSER,
ICH ZIEH' IHN VOR!**



Aber über diesen Punkt sind sie sich einig:

Für eine gute Rasur braucht es eine Olivenöl-Rasiercreme

SIE WOLLEN KEINEN RASIERPINSSEL? Zögern Sie nicht! Machen Sie keine unnützen Versuche! Benutzen Sie die einzige schaumlose Olivenöl-Rasiercreme: Palmolive. Eine Fingerspitze voll Creme auf Ihr Gesicht aufgetragen, vorher angefeuchtet — kaltes Wasser genügt — dann eine leichte Massage — und die Klinge gleitet von selbst! Sie sehen bis Mitternacht tadellos aus! Wie einfach — wie wohltuend!

SIE ZIEHEN EINE SCHÄUMENDE CREME VOR? Dann brauchen Sie die Rasiercreme, die mit Olivenöl hergestellt ist: Palmolive! Denken Sie an all ihre Vorteile! Vervielfacht sich 250mal in Schaum ... 10 Minuten auf der Haut, ohne auszutrocknen — erhält die Haare aufrecht unter der Klinge — kein Spannen und Brennen — 1 cm genügt. Das ist wirklich fabelhaft, nicht wahr? Machen Sie einen Versuch!



2.50

IHRE ZUFRIEDENHEIT garantiert!

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme — diejenige, die Sie vorziehen. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sie werden begeistert sein! Wenn nicht, senden Sie uns die halbgeleerte Tube, wir vergüten Ihnen den Kaufpreis ohne weiteres. Colgate-Palmolive A.-G., Talstr. 15, Zürich.



1.50

DIE EINZIGEN OLIVENÖL-RASIERCREMES